Aufgabe-1: XML

Christoph Jungbauer, Daria Liakhovets, Stefan Kostelecky

Die Gruppen-ESA wurde von allen Teilnehmer*innen zu gleichen Teilen bearbeitet.

Dataset

Zum Einsatz kommt das Dataset der Erwerbstätigkeit in der Steiermark 2017: https://www.data.gv.at/katalog/dataset/e81dc3c6-cf98-43ca-848d-66a8eb1b61ef

Die Daten stammen von Bundesanstalt Statistik Österreich, die Datei kann als CSV Datei heruntergeladen werden. Folgende Attribute sind darin enthalten:

NUTS1 NUTS1-Region (AT2=Südösterreich)
NUTS2 NUTS2-Region (AT22=Steiermark)

NUTS3-Region

NUTS3 (AT221=Graz; AT222=Liezen; AT223=Östliche Obersteiermark;

AT224=Oststeiermark; AT225=West- und Südsteiermark;

AT226=Westliche Obersteiermark)

DISTRICT_CODE Bezirkskennzahl
DISTRICT_NAME Name des Bezirks
LAU_CODE Gemeindekennzahl
LAU_NAME Name der Gemeinde

NON_SELF_EMPL_M unselbständig Beschäftigte Männer

SELF_EMPL_M Selbständige und mithelfende Familienangehörige Männer

TEMP ABSENT M Temporär von der Arbeit abwesend Männer

EMPL_TOTAL_M Erwerbstätige Gesamt Männer NON_SELF_EMPL_W unselbständig Beschäftigte Frauen

SELF_EMPL_W Selbständige und mithelfende Familienangehörige Frauen

TEMP_ABSENT_W Temporär von der Arbeit abwesend Frauen

EMPL_TOTAL_W Erwerbstätige Gesamt Frauen NON_SELF_EMPL_TOTAL unselbständig Beschäftigte Gesamt

SELF_EMPL_TOTAL Selbständige und mithelfende Familienangehörige Gesamt

TEMP ABSENT TOTAL Temporär von der Arbeit abwesend Gesamt

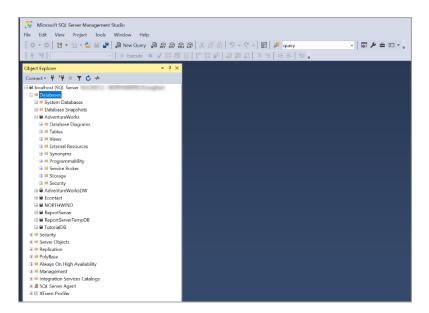
EMPL_TOTAL Erwerbstätige Gesamt REF_DATE

Die Daten werden jährlich aktualisiert, der Character Set Code ist ISO-8859-1.

Struktur der XML-Datei definieren und mit SQL/XML Abfrage in einer RDBMS eine XML-Datei herstellen

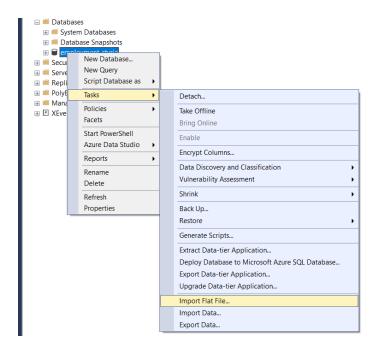
Als nächster Schritt erfolgt die Installation von MSSQL für die Konvertierung in XML. SQL/XML ist Teil 14 der Structured Query Language (SQL)-Spezifikation. Zusätzlich zu den traditionellen vordefinierten SQL-Datentypen wie NUMERIC, CHAR, TIMESTAMP, ... führt sie den vordefinierten Datentyp XML mit Konstruktoren, ... zusammen und erlaubt Daten in xml zu transformieren.[1]

Die Administration erfolgt über das SQL Server Management Studio:[2]

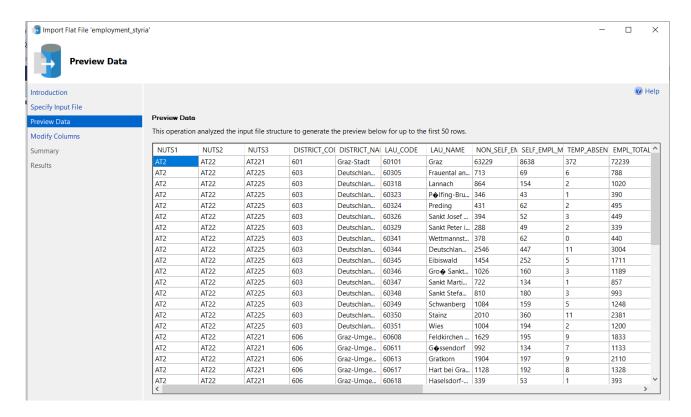


Die Installation von MSSQL und dem dazugehörigen Management Studio verlief dabei problemlos.

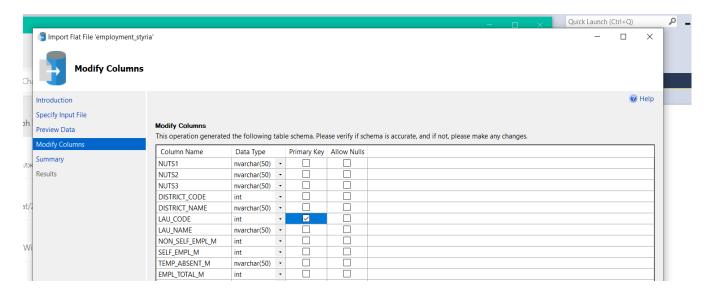
In einem ersten Schritt wurden Daten in die DB (aus einer CSV Tabelle) hochgeladen (import Flat File):



Dabei wurde nach der Empfehlung für Microsoft für den SQL Wizard vorgegangen.[3] Man sieht das Preview von Daten:



Es gibt Möglichkeit, Einstellungen für Spalten zu ändern. Wir haben LAU_CODE von Gemeinden als Primärschlüssel gewählt:



Nachdem die Daten erfolgreich importiert worden sind, kann man mit xml/sql query eine Ausgabe im XML-Format bekommen, dabei lässt sich die Struktur von der XML-Datei etwa mit verschachtelten Abfragen ("nested query") definieren.

Ein einfaches Beispiel xml/sql query dient zum Test der Funktionalität:[4]

```
use employment_styria;

SELECT NUTS3, LAU_CODE,

(SELECT EMPL_TOTAL, LAU_CODE

FROM dbo.ERW_ST_BERUF statistiken

WHERE gemeinde.LAU_CODE = statistiken.LAU_CODE

FOR XML AUTO, TYPE, ELEMENTS

PROM dbo.ERW_ST_BERUF gemeinde

FOR XML AUTO, TYPE;
```

Wir haben uns für folgende Struktur der XML-Datei entschieden:

- Jede Gemeinde ist ein komplexes Element;
- Das "gemeinde"-Element besitzt folgende Attribute: LAU_CODE, LAU_NAME, REF_DATE (wobei das letzte für das gesamte Dataset konstant und somit nicht unbedingt notwendig ist);
- Das "gemeinde"-Element besteht wiederum aus vier komplexen Elementen: info, total, women, men;
- Das Element "info" beinhaltet als einfache Elemente NUTS3, DISTRICT_CODE und DISTRICT_NAME;
- Elemente "total", "women", "men" bestehen aus einfachen Elementen, die entsprechende Informationen über Anzahl von erwerbstätigen Personen in jeweiligen Kategorien beinhalten.

Anschließend wurden die Daten als XML-Datei exportiert. Grundlage hierfür war erneut eine Basis-Anleitung von Microsoft.[5] Nachfolgend der Quellcode der Abfrage.

```
use employment styria;
    SELECT LAU CODE, LAU NAME, REF DATE,
         (SELECT NUTS3, DISTRICT_CODE, DISTRICT_NAME
          FROM dbo.ERW_ST_BERUF info
                  WHERE gemeinde.LAU_CODE = info.LAU_CODE
           FOR XML AUTO, TYPE, ELEMENTS
          (SELECT NON_SELF_EMPL_TOTAL, SELF_EMPL_TOTAL, TEMP_ABSENT_TOTAL, EMPL_TOTAL, LAU_CODE
2
           FROM dbo.ERW_ST_BERUF total
                  WHERE gemeinde.LAU CODE = total.LAU CODE
           FOR XML AUTO, TYPE, ELEMENTS
              (SELECT NON_SELF_EMPL_W, SELF_EMPL_W, TEMP_ABSENT_W, EMPL_TOTAL_W, LAU_CODE
           FROM dbo.ERW ST BERUF women
                  WHERE gemeinde.LAU_CODE = women.LAU_CODE
           FOR XML AUTO, TYPE, ELEMENTS
              (SELECT NON SELF EMPL M, SELF EMPL M, TEMP ABSENT M, EMPL TOTAL M, LAU CODE
           FROM dbo.ERW_ST_BERUF men
                   WHERE gemeinde.LAU CODE = men.LAU CODE
           FOR XML AUTO, TYPE, ELEMENTS
          )
  FROM dbo.ERW_ST_BERUF gemeinde
   FOR XML AUTO, TYPE;
```

Die eXist-db installieren und die XML-Datei mit dem Schema validieren

Im nächsten Schritt wurde die eXist-db installiert. Leider stellte sich der Teil als etwas komplizierter dar, die Dokumentation ist relativ rudimentär.[6]

Um für alle Gruppenmitglieder eine einheitliche Struktur zu erhalten wurde eXist in das Stammverzeichnis auf dem Laufwerk "C" abgelegt, der Ordner dazu lautet: "eXist-db".

Zum Einsatz kam die Version 5.2.0



Um die implizite Validierung zu aktivieren ist es nötig in der conf.xml der Datenbank den Eintrag zu Validierung auf "yes" zu setzen:

<validation mode="yes">

```
809
        <!--
810
             Settings for XML validation
811
             - mode
812
                 should XML source files be validated against a schema or DTD before
813
                 storing them? The setting is passed to the XML parser. The actual
814
                 effects depend on the parser you use. eXist comes with Xerces which
815
                 can validate against both: schemas and DTDs.
816
                 Possible values: "yes", "no", "auto". "auto" will leave validation
                 to the parser.
819
        <validation mode="yes">
           <entity-resolver>
823
             <catalog uri="${WEBAPP HOME}/WEB-INF/catalog.xml"/>
824
           </entity-resolver>
        </validation>
```

Das Schema wurde in der Datenbank gespeichert: C:/eXist-db/etc/webapp/WEB-INF/entities/Uebung1.xsd.

Die referenzierte catalog.xml Datei wurde am Ende um den entsprechenden Eintrag für das Schema der Uebung1 ergänzt:

<uri name="file:///C:/eXist-db/etc/webapp/WEB-INF/entities/Uebung1.xsd" uri="entities/Uebung1.xsd" />

Die entsprechende XSD Datei hat folgende Struktur:

```
<xs:sequence>
                             <xs:element name="gemeinde" maxOccurs="unbounded">
                                    <xs:complexType>
                                           <xs:sequence>
                                                  <xs:element name="info">
                                                          <xs:complexType>
                                                                 <xs:sequence>
                                                                        <xs:element name="NUTS3"</pre>
type="xs:string"></xs:element>
                                                                        <xs:element</pre>
name="DISTRICT_CODE" type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element</pre>
name="DISTRICT_NAME" type="xs:string"></xs:element>
                                                                    </xs:sequence>
                                                             </xs:complexType>
                                                      </xs:element>
                                                   <xs:element name="total">
                                                          <xs:complexType>
                                                                 <xs:sequence>
                                                                        <xs:element</pre>
name="NON_SELF_EMPL_TOTAL" type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element</pre>
name="SELF_EMPL_TOTAL" type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element</pre>
name="TEMP_ABSENT_TOTAL" type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element name="EMPL_TOTAL"</pre>
type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element name="LAU_CODE"</pre>
type="xs:int"></xs:element>
                                                                    </xs:sequence>
                                                             </xs:complexType>
                                                      </xs:element>
                                                   <xs:element name="women">
                                                          <xs:complexType>
                                                                 <xs:sequence>
                                                                        <xs:element</pre>
name="NON_SELF_EMPL_w" type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element name="SELF_EMPL_W"</pre>
type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element</pre>
name="TEMP_ABSENT_W" type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element</pre>
name="EMPL_TOTAL_W" type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element name="LAU_CODE"</pre>
type="xs:int"></xs:element>
                                                                    </xs:seauence>
                                                             </xs:complexType>
                                                      </xs:element>
                                                  <xs:element name="men">
                                                          <xs:complexType>
                                                                 <xs:sequence>
                                                                        <xs:element</pre>
name="NON_SELF_EMPL_M" type="xs:int"></xs:element>
                                                                        <xs:element name="SELF_EMPL_M"</pre>
type="xs:int"></xs:element>
```

```
<xs:element</pre>
name="TEMP_ABSENT_M" type="xs:int"></xs:element>
                                                                                            <xs:element</pre>
name="EMPL_TOTAL_M" type="xs:int"></xs:element>
                                                                                            <xs:element name="LAU_CODE"</pre>
type="xs:int"></xs:element>
                                                                                      </xs:sequence>
                                                                             </xs:complexType>
                                                                    </xs:element>
                                                           </xs:sequence>
                                                       <xs:attribute name="LAU_CODE"</pre>
type="xs:int"></xs:attribute>
                                                       <xs:attribute name="LAU NAME"</pre>
type="xs:string"></xs:attribute>
                                                       <xs:attribute name="REF_DATE"</pre>
type="xs:dateTime"></xs:attribute>
                                                  </xs:complexType>
                                         </xs:element>
                               </xs:sequence>
                      </xs:complexType>
             </xs:element>
    </xs:schema>
Ein Auszug der XML-Datei sieht wie folgt aus:
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<gemeinden xmlns="file:///C:/eXist-db/etc/webapp/WEB-INF/entities/Uebung1.xsd"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xsi:schemaLocation="http://www.w3.org
file:///C:/eXist-db/etc/webapp/WEB-INF/entities/Uebung1.xsd">
<gemeinde LAU_CODE="60101" LAU_NAME="Graz " REF_DATE="2017-10-31T00:00:00">
   <info>
     <NUTS3>AT221</NUTS3>
     <DISTRICT_CODE>601/DISTRICT_CODE>
     <DISTRICT_NAME>Graz-Stadt
   </info>
  <total>
     <NON_SELF_EMPL_TOTAL>120826</NON_SELF_EMPL_TOTAL>
     <SELF_EMPL_TOTAL>13177</SELF_EMPL_TOTAL>
<TEMP_ABSENT_TOTAL>2958</TEMP_ABSENT_TOTAL>
<EMPL_TOTAL>136961</EMPL_TOTAL>
     <LAU_CODE>60101</LAU_CODE>
  </total>
   <women>
     ONING SELF_EMPL_W>57597</NON_SELF_EMPL_W>
<SELF_EMPL_W>4539</SELF_EMPL_W>
<TEMP_ABSENT_W>2586</TEMP_ABSENT_W>
<EMPL_TOTAL_W>64722</EMPL_TOTAL_W>
<LAU_CODE>60101</LAU_CODE>
  </women>
   <men>
     <NON_SELF_EMPL_M>63229</NON_SELF_EMPL_M>
     <SELF_EMPL_M>8638</SELF_EMPL_M>
     <TEMP_ABSENT_M>372</TEMP_ABSENT_M>
     <EMPL_TOTAL_M>72239</EMPL_TOTAL_M>
     <LAU_CODE>60101</LAU_CODE>
</gemeinde>
<gemeinde LAU_CODE="60305" LAU_NAME="Frauental an der La nitz " REF_DATE="2017-10-31T00:00:00">
  <info>
     <NUTS3>AT225</NUTS3>
     <DISTRICT_CODE>603
     <DISTRICT_NAME>Deutschlandsberg/DISTRICT_NAME>
  </info>
  <total>
     <NON_SELF_EMPL_TOTAL>1317</NON_SELF_EMPL_TOTAL>
     <SELF_EMPL_TOTAL>122</SELF_EMPL_TOTAL>
     <TEMP_ABSENT_TOTAL>31</TEMP_ABSENT_TOTAL>
<EMPL_TOTAL>1470</EMPL_TOTAL>
  <LAU_CODE>60305</LAU_CODE>
</total>
   <women>
     <NON_SELF_EMPL_W>604</NON_SELF_EMPL_W>
     <SELF_EMPL_W>53</SELF_EMPL_W>
<TEMP_ABSENT_W>25</TEMP_ABSENT_W>
<EMPL_TOTAL_W>682</EMPL_TOTAL_W>
<LAU_CODE>60305</LAU_CODE>
```

Dabei wird explizit auf das zugehörige Schema verwiesen, gegen das Validiert wird.

Wenn nun die XML-Datei in die eXist DB hochgeladen werden kann, so ist die implizite Validierung erfolgreich. Leider ist dieser Schritt alles andere als intuitiv, bei einem falschen Schema lässt sich die Datenbank nicht starten, Fehlermeldungen müssen aus der Logdatei geladen und interpretiert werden.

Die datenbasierte Frage mit XQuery mithilfe von API beantworten

Zum Einsatz kommt die Python API "pyexistdb".

```
In [1]: import sys

In [2]: !{sys.executable} -m pip install pyexistdb
```

Es erfolgt die Referenz auf die lokale eXist Datenbank (die IP erklärt sich aus einem Virtual Box IP Adressbereich).

```
In [3]: from pyexistdb import db
In [4]: urlexist = "http://192.168.38.2:8080/exist/"
In [5]: db = db.ExistDB(urlexist)
```

Um nun erfolgreich mit xquery arbeiten zu können ist es wichtig den korrekten Namespace anzugeben.

Auch dieser Schritt ist leider nicht intuitiv, die Dokumentation dazu sehr rudimentär. Gibt man den korrekten Namespace nicht an, erhält man eine leere Abfrage ohne weitere Hinweise auf die Verletzung des Schemas oder einen fehlenden Namespace.

```
In [6]: # namespace definieren
xquery = '''
declare namespace ns = "file://C:/eXist-db/etc/webapp/WEB-INF/entities/Uebung1.xsd";
let $gemeinden := doc('/db/employment/Uebung1.xml')/*
for $x in $gemeinden/ns:gemeinde
return (data($x/@LAU_NAME), data($x/ns:total/ns:EMPL_TOTAL))'''
```

Die Fragestellung lautet:

Wie lauten die Zahlen der temporär von der Arbeit abwesenden Frauen (z.B. Mutterschutz, Elternkarenz) absteigend nach deren Anzahl sortiert und kumuliert nach Bezirken?

Die dazu nötige xquery lautet:

```
# namespace definieren
# women temp absent by district
xquery = '''
declare namespace ns = "file:///C:/eXist-db/etc/webapp/WEB-INF/entities/Uebung1.xsd";
let $gemeinden := doc('/db/employment/Uebung1.xml')/*
for $x in $gemeinden/ns:gemeinde
let $d := $x/ns:info/ns:DISTRICT_NAME
let $w := $x/ns:women/ns:TEMP_ABSENT_W
group by $d
order by sum($w) descending
return (data($d), data(sum($w)))'''
```

```
In [132]: # namespace definieren
# women temp absent by district
xquery = '''
    declare namespace ns = "file:///C:/eXist-db/etc/webapp/WEB-INF/entities/Uebung1.xsd";
    let $gemeinden := doc('/db/employment/Uebung1.xml')/*
    for $x in $gemeinden/ns:gemeinde

let $d := $x/ns:info/ns:DISTRICT_NAME
    let $w := $x/ns:women/ns:TEMP_ABSENT_W

group by $d
    order by sum($w) descending
    return (data($d), data(sum($w)))'''
```

Das Ergebnis der Abfrage ist dann:

```
In [133]: res = db.executeQuery(xquery)
hits = db.getHits(res)
```

```
In [134]: for i in range(hits):
            print(str(db.retrieve(res,i)))
          Graz-Stadt
          2586
          Graz-Umgebung
          1579
          Weiz
          999
          Hartberg-F rstenfeld
          921
          S doststeiermark
          835
          Leibnitz
          832
          Bruck-M rzzuschlag
          Liezen
          756
          Murtal
          567
          Deutschlandsberg
          543
          Leoben
          445
          Voitsberg
          402
          Murau
          252
```

Je nach Zielformat kann man dies dann z.B. in html Code einbinden und dementsprechend optisch ansprechend aufbereiten.

Quellangaben:

- [1] "SQL/XML", Wikipedia. 24-Nov-2019.
- [2] markingmyname, "SQL Server Management Studio (SSMS) SQL Server Management Studio (SSMS)". [Online]. Verfügbar unter: https://docs.microsoft.com/en-us/sql/ssms/sql-server-management-studio-ssms. [Zugegriffen: 19-März-2020].
- [3] yualan, "Import Flat File to SQL SQL Server". [Online]. Verfügbar unter: https://docs.microsoft.com/en-us/sql/relational-databases/import-export/import-flat-file-wizard. [Zugegriffen: 19-März-2020].
- [4] MightyPen, "FOR XML (SQL Server) SQL Server". [Online]. Verfügbar unter: https://docs.microsoft.com/en-us/sql/relational-databases/xml/for-xml-sql-server. [Zugegriffen: 19-März-2020].
- [5] MightyPen, "FOR XML Query Compared to Nested FOR XML Query SQL Server". [Online]. Verfügbar unter: https://docs.microsoft.com/en-us/sql/relational-databases/xml/for-xml-query-compared-to-nested-for-xml-query. [Zugegriffen: 19-März-2020].
- [6] "eXist-db Documentation". [Online]. Verfügbar unter: http://exist-db.org/exist/apps/doc/. [Zugegriffen: 19-März-2020].